

Von den ehemaligen, zu Frankreich gezogenen

Herzoglich Oldenburgischen Ländern

(S. Seite 73) ist

Das Fürstenthum Lübeck oder Eutin
mit $9\frac{1}{2}$ Q. M. und 19000 E. den französischen Staa-
ten noch nicht einverleibt.

Das Herzogthum Holstein

s. nachher bei den Dänischen Staaten.

Die preussischen Staaten

gerechnet zu 2856 Q. M. mit 5,062,000 E. oder zu
2780 Q. M. mit 4,560,000 E. Nach letzterer Annah-
me enthält die Mark Brandenburg 626 Q. M. mit
974 000 E. wovon 210 Q. M. mit 265,000 E. auf die
Neumark, das übrige aber auf die Kurmark kommt;
Herzogthum Schlessien 668 Q. M. mit 1,896,000 E.
Herzogthum Pommern 442 Q. M. und 490,000
E. Das Königreich Preussen 10,44 Q. M. mit
1,198,000 Einw. wovon auf Westpreussen und den
Nehdistrikt 343 Q. M. 367,000 E. das übrige aber
auf Ostpreussen fällt.

Der größtentheils ebene Boden senkt sich nur sehr ge-
mächlich ein wenig nach der Ostsee zu. In Schlessien fin-
det sich das durch seinen Rübezahl bekannte Riesenge-
birge und das Mährische Gebirge mit einigen
Zweigen der Karpathen. Die Schneekuppe im